

Augsburg, 15. September 2012



Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Bezirk Augsburg
Ver- und Entsor-
gung

Erfolgreich trotz Regen

Wasser ist (d)ein Menschenrecht

2. Aktion zum europaweiten Bürgerbegehren in Augsburg er- folgreich

Im Rahmen des europaweiten Bürgerbegehrens „Wasser ist Menschenrecht“ hat ver.di Augsburg heute zusammen mit der Stadtentwässerung Augsburg, der Wasserallianz und attac Augsburg wieder eine Reihe von Unterschriften von Augsburger Bürgerinnen und Bürgern erhalten. Die Aktion, die im Rahmen eines bunten Events im Annahof Augsburg stattfand, war so Florian Hofmann, zuständiger Gewerkschaftssekretär von ver.di Augsburg trotz einsetzendem Regen ein voller Erfolg.

Die Zahl eingegangenen Unterschriften konnte im Rahmen der Aktion nochmals gesteigert werden. „Augsburg zeigt mit seinen Unterschriften, für wie wertvoll es die bisherige Versorgung mit Trinkwasser durch kommunale Akteure hält“ zeigte sich der Gewerkschaftssekretär am Rande der Veranstaltung begeistert.

Auch Helmut Jung, der auf der Veranstaltung einen Einblick in die Beweggründe der Gewerkschaften, sich für die Aktion zu engagieren, aufzeigte, war von der Aktion im Annahof beeindruckt. „Die kommunale Versorgung mit Trinkwasser ist ein schützenswertes Gut, das haben die Bürgerinnen und Bürger verstanden. Die Gefahr gewinnorientierter Unternehmen auf dem Wassermarkt kann man nicht hoch genug einschätzen, wie uns ein Blick ins europäische Ausland zeigt!“ ließ Helmut in seinem Grußwort auf der Veranstaltung anklingen. Der Umweltreferent Herr Schaal zeigte sich in seinem Grußwort überzeugt, dass die jahrhundertalte Tradition der kommunalen Wasserversorgung sich besonders in der Wasserstadt Augsburg bewährt habe und wünschte dem Bürgerbegehren eine breite Unterstützung.

Auch die beteiligten Bündnispartner attac und Wasserallianz zeigen sich vom Erfolg der Unterschriftensammlung ebenso überzeugt wie vom positiven Eindruck der Veranstaltung am vergangenen Samstag.

Insgesamt fällt trotz des zwischenzeitlich einsetzenden Regens das Fazit sehr positiv aus: „Wir ziehen ein positives Fazit der Veranstaltung, schließlich ist es uns gelungen ein an und für sich sperriges Thema einer breiten Öffentlichkeit näher zu bringen“, zeigte sich Florian Hofmann ebenso überzeugt wie davon, dass der Rahmen der Aktion mit musikalischer Darbietung und zwangloser Information einladend für die Bürgerinnen und Bürger war. „Es entsteht eine Atmosphäre der Verantwortung für die Zukunft der Trinkwasserversorgung. Das ist wichtig, denn nur wenn die notwendigen Unterschriften zusammenkommen, besteht eine Hoffnung, dass sich die Europäische Kommission von ihren Plänen einer Handelsware Wasser verabschiedet.“ zeigte er sich überzeugt und hofft auch weiterhin ebenso wie alle beteiligten Partner auf eine möglichst umfangreiche Beteiligung in der Bevölkerung.

Das europaweite Bürgerbegehren kann noch bis September 2013 bei verschiedenen Aktionen unterzeichnet werden. Die europaweite Bürgerinitiative kann jedoch auch unter www.right2water.eu digital unterzeichnet werden.

Die Unterschriftenlisten liegen aber auch der ver.di Geschäftsstelle am Katzenstadel 34 sowie anderen beteiligten Unternehmen und Dienststellen aus.

Ansprechpartner

Florian Hofmann Gewerkschaftssekretär

Telefon: 08 21 - 27 95 4 - 81

Mobil: 01 51 - 14 22 93 56

MEDIENINFORMATION

V.i.S.d.P.:
Florian Hofmann
ver.di Augsburg
Fachbereich Ver- und Entsorgung

Am Katzenstadel 34
D 86152 Augsburg

Tel.: 0821 / 27 95 4 - 81
Fax: 0821 / 27 95 4 - 54
Mobil: 0151 / 14 22 93 56

Email:
Florian.hofmann@verdi.de
<http://auasbura.verdi.de>

Für Hintergrundinformationen bitte wenden!

Hintergrund:

Das **erste** europaweite Bürgerbegehren „Menschenrecht auf Wasser“ ist eine Initiative der Europäischen Dienstleistungsgewerkschaften zusammen mit lokalen, regionalen und europäischen Partnern. Seine Ziele sind:

1. **Keine Liberalisierung des Wassermarktes:**

Wasser soll nicht zur Handelsware werden. Wasser ist das wichtigste Lebensmittel für die Menschheit und darf nicht zum Spielball von Markt- oder Kapitalinteressen werden. In vielen deutschen Städten wird rekommunalisiert, wo vor Jahren teilprivatisiert wurde. Dieser Weg muss fortgesetzt werden.

2. **Barrierefreier Zugang zu Wasser.**

In Europa gibt es derzeit 2 bis 2,5 Millionen Menschen, die keine Versorgung mit fließendem Trinkwasser oder einen Anschluss an die sanitäre Entsorgung haben. Das Bürgerbegehren fordert die Europäische Kommission auf, diesen unhaltbaren Zustand zu beenden und Anreize für die Versorgung aller Europäer/innen zu schaffen.

3. **Die EU muss Vorreiter und Unterstützer werden**

Weltweit haben circa 2,5 Milliarden Menschen keine ausreichende sanitäre Grundversorgung, die EU soll hier eine Vorreiterrolle einnehmen und Möglichkeiten zur Unterstützung geben.

Neben den zahlreichen Aktionen der lokalen und nationalen Bündnisse können Unterschriften auch unter www.right2water.eu digital erfolgen.